

# Strategie Waldviertel 2015<sup>+</sup> RELOADED

## IDEEN AUCH UMSETZEN

Spitzen Ideen reichen nicht, wir müssen sie auch umsetzen

16. Juni 2015

## Status und Grundlagen

Im Auftrag der RU2 wurde 2014 begonnen, die vorliegenden Hauptregionsstrategien aus dem Jahr 2005 zu überarbeiten. Auf Basis dieses nun vorliegenden Strategiepapiers, den aktualisierten Analysen und Zielsetzungen wurde vom Hauptregionsverband Waldviertel im Vorstand und in der 2015 gegründeten Hauptregionsversammlung ein prioritäres Arbeitsprogramm erstellt.

Die nun vorliegenden Ideen und Maßnahmen sind die konsequente Weiterentwicklung der **Strategie Waldviertel 2015<sup>+</sup>** aus dem Jahr 2010. Gültiges wurde fortgeschrieben, Überholtes ausgesiebt und auf neue Herausforderungen wurde reagiert.

In einer Welt, die gekennzeichnet ist durch Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit<sup>1</sup> wird es auch auf regionaler Ebene immer schwieriger, langfristige gültige Strategien zu vereinbaren und festzuschreiben.

Daher gilt es, wie in der NÖ-WIN Strategie 2005 bereits festgelegt, laufend

- die Rahmenbedingungen zu beobachten,
- auf Veränderungen zu reagieren,
- die Strategie anzupassen und Schwerpunkte zu setzen,
- und in Folge aktiv die künftige Entwicklungen zu gestalten.

Dieses Arbeitspapier bildet daher den aktuellen Stand der Strategiediskussion ab, gibt Orientierung und versteht sich als Einladung zur Mitarbeit. Es sind darin die von den RegionsvertreterInnen ausdiskutierten und priorisierten Arbeitsschwerpunkte für die Jahre 2015 - 2020 zusammengefasst.



<sup>1</sup> VUCA-World: Volatility, Uncertainty, Complexity and Ambiguity

## Herausforderungen für die Regionalentwicklung im Waldviertel im Zeichen weltweiter Transformationsprozesse

Bei der Bearbeitung wurde von den TeilnehmerInnen und EntscheidungsträgerInnen der Region auf folgende Herausforderungen fokussiert:

- Der **demografische Wandel** und die Auswirkungen der alternden Gesellschaft auf die Wirtschaft, die Gemeinden und das Gemeinwesen im Waldviertel
- Verantwortungsvoller, sparsamer **Umgang mit der Natur und mit zur Neige gehenden Ressourcen**
- Die **Veränderungen der Wirtschafts- und Arbeitswelt** und den damit verbundenen Innovationsanforderungen (Digitalisierung, Internationalisierung, Wissensökonomie, Reindustrialisierung, Demografie wirkt auf Markt & Arbeitskräftemarkt, Umgang mit Ressourcen, Finanzierungen, Regionalität, Werthaltungen)
- Der Einkehr **der Alltäglichkeit im Umgang mit der offenen Grenze bzw. den tschechischen Nachbarn**
- Der Umgang mit der hohen „Meinungskonstanz“ der WaldviertlerInnen und mit den intern und extern **veralteten Bildern zur Region**
- Die Implementierung zeitgemäßer **Dialog-**, Kommunikations- und Kooperationsformen
- Optimierung der sozialen und technischen Infrastruktur, um damit **behutsam auf Schrumpfung und Wachstum zu reagieren**
- Trotz hoher Resilienz nicht erstarren – den **Menschen im Mittelpunkt** sehen

## Grundsätze

Fünf Leitziele für alle Ebenen der Regionalentwicklung im Waldviertel:

- Mit der Natur groß werden
- Mit Sicherheit mehr vom Leben haben
- Es braucht starke Vorbilder, nicht nur Leitbilder
- Es geht im Waldviertel um Stadt UND Land statt Stadtumland
- Die Zeit als unterschätzter Wirtschaftsstandort ist endgültig vorbei

## 3 + 1 Schwerpunkte

Engagierte Menschen und Organisationen bzw. Körperschaften sowie Unternehmen auf allen Ebenen der Regionalentwicklung werden ermutigt und eingeladen, Maßnahmen zu initiieren, die der Realisierung nachstehender Schwerpunkte dienen:

### 1. Infrastruktur erleichtert das Aufholen

Franz-Josef Bahn <sup>NEU</sup>

- **Ertüchtigung der Franz–Josef Bahn auf Basis der Neuplanung 2015**
- Wiederherstellung der ehemaligen internationalen Zugverbindung auf der FJ - Bahn

Straße

- **Konsequente Umsetzung des Straßenausbauplans der beiden Hauptachsen** (ortsdurchfahrtsfrei, niveaufrei und ausreichend dreispurig)
- Konkrete Planungsschritte für Ausbaumaßnahmen zur besseren Anbindungen an den Donaauraum, nach Freistadt/Linz und nach Iglau
- **Rascher Planungsbeginn einer hochrangigen Straßenverbindung** von Wien – nach Budweis/Prag über das Waldviertel (vierspüriger Vollausbau bis zur Autobahn Linz-Budweis-Prag)

ÖPNV

- **Integriertes, bedarfsgerechtes Taktsystem mit flexiblen Ergänzungsangeboten**
- Neue **konkurrenzfähige Tarifmodelle** und kundenfreundliche Buchungssysteme

Breitband

- **Flächendeckender Breitbandausbau bis 2020**
- **Pilotprojekte zur Breitbandnutzung**

Bildung

- **Engere Zusammenarbeit Wirtschaft und Schulen** (Jobmesse, Wirtschaft trifft Schule)
- HAK-Matura mit Lehre
- FH Standort
- Ausbau Kleinkinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten

## 2. Ein attraktiver Wohnstandort schafft die Basis

### Wohnstandortmarketing

- **Weiterführen des Projektes Wohnen im Waldviertel**
- Auch ohne Wohnbeihilfe leistbarer **Wohnraum für Jugendliche**
- Pilotprojekte, Angebote und Services zum „**Mitalternden Wohnraum**“
- Ergänzung des Wohnstandort-Portals um das Thema Wirtschaftsstandort (Flächen, Objekte, Fakten)

### Achtsamkeit

- Zuzug: Neue und aktive **Willkommenskultur** forcieren

### Leben und handeln im Ortskern

- Bewusstseinsarbeit und **Anreizsysteme zur Ortskernbelebung**

### StadtUNDLand

- **Stärkung der Waldviertler Städte & Vernetzung mit dem Umland**
- Verantwortungsvoller Umgang mit Bodenversiegelung

### 3. Nachhaltig wirtschaften und arbeiten sichert die Zukunft

#### Wirtschaftsstandort Waldviertel

- **Ein Pakt zwischen Wirtschaft und Gemeinden:** Wirtschaft.Standort.Waldviertel
  - Das Waldviertel als produzierenden Standort repositionieren
  - Vernetzung von Wirtschaftsaktivitäten und Akteuren
  - Interkommunale Kooperationen realisieren
  - Arbeitskräftemarkt sichern
  - Aus Nachbarn werden KundInnen, Gäste, GeschäftspartnerInnen (CZ und OÖ)
  - Starke regionale Finanzierungsangebote für unternehmerisches Handeln
- **3 Jahresprogramm zur Gründerregion Waldviertel**
- Zivile und militärische **Leitinvestitionen zum Thema Sicherheit**
- **Biosphärenpark light** realisieren
- **Gesundheits- und Rehabilitationsangebote als einen wirtschaftlichen Kernbereich** positionieren, sichern und zur überregionalen Versorgung ausbauen (inkl Thema Wald)
- Innerregionale **Wertschöpfung durch Energieerzeugung**, -einsparung, -speicherung und -verteilung

#### Tourismus und Freizeitwirtschaft

Umsetzung der gültigen Tourismusstrategie Waldviertel 2020 mit den Schwerpunkten:

- **Gesundheit**
- **Kulinarik & Regionalität (regionale Produkte, Handwerk & Kultur)**
- **Naturerlebnis**
- **Sport & Bewegung**

#### Land- und Forstwirtschaft

- Nach innen: **Koexistenz** von Biolandwirtschaft, Sonderkulturen, gewerblichen Weiterverarbeitern mit Grundproduktion / Industrie (Getreide, Kartoffel, Holz)
- **Bodensicherung – zukunftsfähiger Umgang mit der Ressource Boden statt Versiegelung für fragwürdige Projekte und Entwicklungen**
- Landwirtschaft als **Basis für gewerbliche Unternehmen und Dienstleister** forcieren
- **Impulszentrum Edelhof** als starke Forschungs- und Bildungseinrichtung

## + Dialog macht`s möglich

### Kommunikation und Kooperation

- **Kompetente und akzeptierte Hauptregionsversammlung aufbauen**
- Stadt UND Land statt Stadt UM land
  - **Stärkung der Kleinregionen**
  - **Städtenetzwerk Waldviertel**
- **Marke weiter entwickeln**
- Ein Zugangsportal, das wirklich bündelt
- **Kreativ.Dialog** als neue Beteiligungskultur
- Der Jugend eine Stimme geben
- Ehrenamtliche in Dorf und Stadt kleinregional und regional vernetzen und servizieren
  
- Waldviertel - pur in Wien
- Waldviertel - pur im Waldviertel

## Indikator

Woran wir den Umsetzungserfolg messen werden:

- Ertragsanteile & Zuzug
- Kommunalsteuer & Beschäftigte
- Flächenverbrauch & Zentren sowie innerregionale Erreichbarkeitszeiten

## Nachsatz / Perspektive

- ;- ) Die „hohe“ Zeit des Waldviertels rückt näher!